

Erfahrung mit der Fächerkombination Deutsch/Sozialwissenschaften Gym/Ge (NRW) ? :)

Beitrag von „lola.smith“ vom 13. Dezember 2017 16:27

Hallo (angehende) Lehrer,

ich hatte eben schon einen Beitrag zu bestimmten Fächern verfasst und wollte mir hier konkret Informationen über die **Fächerkombination Deutsch/Sozialwissenschaften** einholen.

Wie hoch ist der Korrekturaufwand und würdet ihr diese Kombination erneut wählen? Was haltet ihr zusätzlich von der Idee Englisch als Erweiterungsfach zu wählen, um Sowi bilingual unterrichten zu können?

Vielen Dank im Voraus

L.S

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Dezember 2017 18:26

Huhu!

Generell gilt: Deutsch ist einfach immer "schlimm". Du musst immer davon ausgehen, dass du (zeitweise) nur eins deiner Fächer unterrichtest und deswegen das nicht "nur so" studieren. Allerdings sei auch vorher gesagt: die Einstellung zu einem Fach kann sich im Laufe des Studiums, des Refs, des Berufslebens mehrmals ändern. Ich habe leidenschaftlich Deutsch studiert, tat mir zu Beginn mit dem Fach schwer, bin jetzt totunglücklich, dass ich es schon das zweite Jahr in Folge nicht unterrichte. Ich habe Französisch im Studium gehasst, ich unterrichtete es anfänglich am liebsten, ich bin mittlerweile in einer Phase, wo ich echt um jede Französisch-Gruppe weniger Freudesprünge mache. SoWi ist dabei relativ konstant. Das Fach an sich begeistert mich, ich hatte im Studium hohen Respekt vor einzelnen Gebieten, ich unterrichte es mit Begeisterung, genieße es, dass der Korrekturaufwand niedrig ist und sich also meine Gesamtkorrektur dadurch senken lässt. Ich mag es, ein "Nebenfach" zu haben, könnte aber nicht die ganze Zeit NUR Nebenfächer unterrichten. Genau die Abwechslung finde ich prima.

Ich bin also - und auch aufgrund der Einstellungs- und Einsatzchancen - eine klare Befürworterin von Dreierkombis.

Bilingual sowieso. Es ist mehr oder weniger die Zukunft an allen Schulen, so dass Schulen natürlich Leute, die nachweislich bilingual unterrichten können, lieber einstellen, als jemand, der zufällig beide Fächer hat...

Beitrag von „lola.smith“ vom 13. Dezember 2017 19:46

Zitat von chilipaprika

Huhu!

Generell gilt: Deutsch ist einfach immer "schlimm". Du musst immer davon ausgehen, dass du (zeitweise) nur eins deiner Fächer unterrichtest und deswegen das nicht "nur so" studieren. Allerdings sei auch vorher gesagt: die Einstellung zu einem Fach kann sich im Laufe des Studiums, des Refs, des Berufslebens mehrmals ändern. Ich habe leidenschaftlich Deutsch studiert, tat mir zu Beginn mit dem Fach schwer, bin jetzt totunglücklich, dass ich es schon das zweite Jahr in Folge nicht unterrichte. Ich habe Französisch im Studium gehasst, ich unterrichtete es anfänglich am liebsten, ich bin mittlerweile in einer Phase, wo ich echt um jede Französisch-Gruppe weniger Freudesprünge mache. SoWi ist dabei relativ konstant. Das Fach an sich begeistert mich, ich hatte im Studium hohen Respekt vor einzelnen Gebieten, ich unterrichte es mit Begeisterung, genieße es, dass der Korrekturaufwand niedrig ist und sich also meine Gesamtkorrektur dadurch senken lässt. Ich mag es, ein "Nebenfach" zu haben, könnte aber nicht die ganze Zeit NUR Nebenfächer unterrichten. Genau die Abwechslung finde ich prima.

Ich bin also - und auch aufgrund der Einstellungs- und Einsatzchancen - eine klare Befürworterin von Dreierkombis.

Bilingual sowieso. Es ist mehr oder weniger die Zukunft an allen Schulen, so dass Schulen natürlich Leute, die nachweislich bilingual unterrichten können, lieber einstellen, als jemand, der zufällig beide Fächer hat...

Herzlichen Dank! Ich denke ich werde dann wirklich mit Deutsch und Sozialwissenschaften starten und als Erweiterungsfach Englisch studieren. Hätte sonst gerne nur Deutsch und Englisch studiert, aber viele haben mir von dieser Kombi allein abgeraten. Da du ja zwei Sprachen studiert hast, würdest du also schon sagen, dass Sowi entlastet und ich somit ruhig Deutsch, Sowi und Englisch studieren kann, oder? Wie sieht es denn im Studium selbst aus? Hast du es als sehr stressig empfunden drei Fächer gleichzeitig zu studieren und wie hat es sich auf die Regelstudienzeit ausgewirkt? 😊

Beitrag von „Lindbergh“ vom 13. Dezember 2017 19:51

Wenn es die Fächerkombination (leider ohne Mangelfach) unbedingt sein *muss*, dann denke wenigstens über eine andere Schulform nach. Am Gymnasium stapeln sich die Lehrer mit entsprechenden Fächerkombinationen bereits und dürfen daher jahrelang Vertretungsunterricht machen oder an Brennpunktschulen arbeiten, ehe sie mit Glück eine Stelle erhalten.

Beitrag von „lola.smith“ vom 13. Dezember 2017 20:08

Zitat von Lehramtsstudent

Wenn es die Fächerkombination (leider ohne Mangelfach) unbedingt sein *muss*, dann denke wenigstens über eine andere Schulform nach. Am Gymnasium stapeln sich die Lehrer mit entsprechenden Fächerkombinationen bereits und dürfen daher jahrelang Vertretungsunterricht machen oder an Brennpunktschulen arbeiten, ehe sie mit Glück eine Stelle erhalten.

Natürlich hat man mit dieser Kombi leider keine guten Chancen aber in NRW bzw. in den Prognosen für NRW wurde zumindest für SoWi gute Einstellungschancen vorausgesagt.. wie es in sieben Jahren aussieht, kann natürlich niemand sagen 🙄

Beitrag von „Lisam“ vom 17. Dezember 2017 12:27

Zitat von Lehramtsstudent

Wenn es die Fächerkombination (leider ohne Mangelfach) unbedingt sein *muss*, dann denke wenigstens über eine andere Schulform nach. Am Gymnasium stapeln sich die Lehrer mit entsprechenden Fächerkombinationen bereits und dürfen daher jahrelang Vertretungsunterricht machen oder an Brennpunktschulen arbeiten, ehe sie mit Glück eine Stelle erhalten.

bin wieder mal begeistert, Lehramtsstudent kann ja links wie rechts, weiß alles, sogar schon im Voraus. Frag ihn IRGENDWAS - er hat die Antwort

Beitrag von „lola.smith“ vom 17. Dezember 2017 13:03

[Zitat von Lisam](#)

bin wieder mal begeistert, Lehramtsstudent kann ja links wie rechts, weiß alles, sogar schon im Voraus. Frag ihn IRGENDWAS - er hat die Antwort

Wie würdest du die Situation denn bewerten? 😊

Beitrag von „Lisam“ vom 17. Dezember 2017 13:10

Ich würde wahrscheinlich nicht zwei korrekturintensive Fächer bei meinen drei Fächern wählen. Es kann dann ja auch passieren, dass man stark mit D und E eingesetzt wird. Man ist dann ja auch ein super Dauerkandidat für Klassenleitung.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 19. Dezember 2017 14:39

[Zitat von lola.smith](#)

Herzlichen Dank! Ich denke ich werde dann wirklich mit Deutsch und Sozialwissenschaften starten und als Erweiterungsfach Englisch studieren. Hätte sonst gerne nur Deutsch und Englisch studiert, aber viele haben mir von dieser Kombi allein abgeraten.

Und das aus gutem Grund - du wirst zur menschlichen Korrekturmaschine. Mit Geschichte oder einer Sozialwissenschaft ist das aber auch nur mittelbesser...